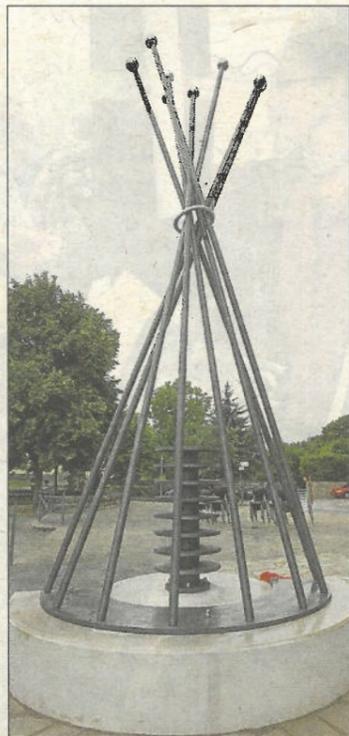


ration



Die hintere Ansicht des Monuments.

Absoluter lokaler Höhepunkt für die Gemeinde Beckerich im Rahmen der „Semaine du Souvenir“ war gestern Vormittag die Einweihung des Platzes der Zwangsrekrutierung neben der Pfarrkirche in Beckerich.

21 Kerzen für 21 Vermisste

Das von Bildhauer Marcel Bombardella aus Tetingen geschaffene Monument stellt acht Scheiben für die acht von der Zwangsrekrutierung betroffenen Jahrgänge 1920-27 dar. Acht Stangen mit Kugelköpfen, von einem Metallring zusammengehalten, ragen in die Luft und stehen für die Menschen, die aus diesen acht Jahrgängen gegen ihren Willen in der Fremde zusammengeführt wurden. In der Mitte ein Scheinwerfer zur nächtlichen Beleuchtung, der außerdem das „ewige Licht“ darstellen soll. Dahinter befinden sich Tafeln mit den unzähligen Namen von Kriegsoffizieren aus der Gemeinde Beckerich.

Für 21 Vermisste zündeten Schüler aus der Grundschule von Beckerich zusammen mit Familienangehörigen je eine Kerze beim Monument an.



Beim Anzünden der 21 Kerzen.